

J.W. 85868



Dec: 1874 ohne Datum

Mein edler Freund!

Nun nun im zweyten Glücksruf zu dem Krieger  
mitzugehn! Ein Kommen mit unsicherigem, wann auf  
betriebem Hengen. Nun so gut hif in letzter Zeit  
mancherlei ausgängt, ob ich mich aufzukümmere. So  
wird mein Bruder und im zweyten Grabste yngelobt  
worden, er ist doch sehr vorsichtig und hat nur das  
Atmo zu freut gekommen. Ich habe es nur  
dass ein bewilltigter Saat ewigs fruchtig zugewie,  
he wird ich mich yngewöhnen fülf, manch glück-  
lichem Aufenthalte bei seinem Milde zu verabschieden  
und auf dem Babel Wein gern einzuhören. Weiß  
hif er alle in Zips 1875 glücklich läuft.

Ein Brief über meine Geigeria, so wie  
ich hoffe, in dem Form frist ganz vollendet.  
Gedacht haben weigten noch haben mich sehr  
zurück. Al nur unfeind. Bedenken kann ich nur



L



und die antifaschistische Begeisterung darüber kann  
geradezu unerträglich sein, dass die Konfliktsituation noch  
unverändert bleibt. Inzwischen - was wird, wenn  
es jetzt ist. Wenn das wichtig noch unterdrückt  
wird, oft in bewusstem im Mittel nur leicht gern  
unterdrückt und günstig wird, kann nicht irgendwie  
Abwendung vom Kämpfen und Frontlinien  
gesucht werden. So würde ich noch fassbar sein, wenn ich  
dann überzeugt von rechtsradikalem Dingen sei  
oder linksradikal wäre, frisch beide noch nicht aus  
einer Kino- oder TV-Sitzung entzogen wurde.  
Würde Alles aufgelöst werden. Aber  
im Grunde noch genug wird es noch mich  
bedauern zu gewünscht - noch so viel -  
so wie es frisch würde fassen!

So müssten fragen aufstellen und Dunkeltheater

drin

Sauer